



---

# KIRCHENFLYER

---

**St. Mauritius, Oberbergen**

Ausgabe 5, März 2023



---

## Vorwort

### **Liebe Mitchristinnen und Mitchristen aus Oberbergen!**

Wir freuen uns, dass der Oberbergener Kirchenflyer zum festen Bestandteil unseres gelebten Gemeindelebens vor Ort geworden ist.

Vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen. Diese spornen uns an, dranzubleiben!

Mit dieser Ausgabe haben wir als Schwerpunkt die bevorstehende Firmung gewählt. In der Seelsorgeeinheit Vogtsburg sind 34 Jugendliche dabei, sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Aus Oberbergen und Altvogtsburg haben sich sechs junge Menschen auf den Weg gemacht. Es ist schön, dass diese Mädchen und Jungen sich dafür entschieden haben, zu dieser Kirche zu stehen. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich und leider oft auch nachvollziehbar.

Ein Teil dieser jungen Menschen stellt sich in diesem Kirchenflyer vor und macht sich damit sichtbar in der Kirchengemeinde St. Mauritius. Nur in der Gemeinschaft kann Glaube gelebt und auch erlebt werden. Davon sind wir als Liturgiekreis überzeugt!

Begleiten wir gemeinsam die Mädchen und Jungen auf ihrem Weg zum Sakrament der Firmung und in ihr späteres Leben hinein. Das kann im Gebet, in Gedanken und auch in der persönlichen Ansprache sein.

Am 15. Juli 2023 um 14.00 Uhr wird die Firmung in Oberrotweil sein.

Euch allen eine gesegnete Zeit,

*Euer Liturgiekreis Oberbergen*



---

# Übersicht

Besondere Festtage/Aktionen	4
Ostern	5
Pfingsten	6
Firmung	7
Porträts der Firmandinnen/Firmanden	9
Fliegende Taube	13
(Kräuter)Quark selbst herstellen	14
Impressum	15



---

## Besondere Festtage/Aktionen

### **02.04.2023: Palmsonntag**

Die diesjährige **Palmbinde-Aktion** findet am 01.04.2023 von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Festhalle Schelingen statt.

### **06.04.2023: Gründonnerstag**

**Gebetsstunde**

### **07.04.2023: Karfreitag**

**Kinderkreuzweg und Karfreitagsliturgie**

### **08.–10.04.2023: Osternacht/Ostersonntag/Ostermontag**

**Lichtfeier und Eucharistiefiern**

### **Mai: Marienmonat**

**Maiandachten**

### **18.05.2023: Christi Himmelfahrt**

**Eucharistiefeyer mit Prozession in Oberbergen (mit Schelingen)**

### **28./29.05.2023: Pfingsten**

**Eucharistiefeyer**

### **08.06.2023: Fronleichnam**

**Eucharistiefeyer mit Prozession in Schelingen (mit Oberbergen)**

### **15.07.2023: Firmung**

**Firmgottesdienst in Oberrotweil mit Jugendpfarrer Claudius Dufner**

### **29.07.2023: Tag der ewigen Anbetung**

**Morgenandacht**



## Ostern

Ostern ist das Fest der Auferstehung des Gottessohnes Jesus Christus. Damals schienen Jesu Ideen und Lebenshaltung gescheitert zu sein. Sein Weg endete am Kreuz – tot, vorbei, begraben.



Bis nach drei Tagen: Die verschiedensten Menschen an den unterschiedlichsten Orten begegneten dem auferstandenen Jesus.

Die Kraft, die vom Auferstehungsfest ausgeht, ist nur mit dem Glauben erfahrbar.

In vielen weiteren Geschichten, Worten und Taten hat Jesus Christus diese Botschaft den Jüngern nahegebracht. Man kann die Botschaft im Neuen Testament nachlesen. Fragt man sich, was diese Botschaften den Menschen heute sagen, übersetzt man sie also in die heutige Zeit, dann ist auch heute Auferstehung erlebbar.

Ostern, Auferstehung heißt dann zum Beispiel:

- Auferstehen aus den vielen kleinen todbringenden Erfahrungen des Alltags.
- Hoffnung schöpfen, nach neuen Wegen suchen, wo alles verfahren scheint.
- Mit Mut und Fantasie neu handeln für eine bessere Welt. Für ein Reich Gottes auf Erden, das mit ihm begonnen hat und an dem die Menschen täglich neu mit bauen dürfen.

Ostern, das heißt: Du kannst dich einbringen und darfst es einmal ganz erleben, das Himmelreich. Reich Gottes, das vielleicht weniger ein Ort ist, sondern eher ein Zustand von Glück und Gerechtigkeit – in Gottes mütterlicher und väterlicher Liebe.



## Pfingsten

Werden die Menschen lernen, einander zu verstehen? Nicht nur sprachlich, sondern auch menschlich?

Beim „Pfingstbericht“ in der Bibel wird von Menschen mit verschiedensten Heimatsprachen aus verschiedensten Ländern berichtet, die an einem Ort zusammengekommen sind. Unter ihnen auch die Freunde Jesu, die nach dessen Tod, Auferstehung und Himmelfahrt verunsichert zusammensitzen und nicht recht wissen, was sie denn nun mit ihrem Leben und mit der Lehre Jesu anfangen sollen. Doch sie spüren, dass ihnen von Gott her Kraft zuwächst. Erfüllt vom Heiligen Geist beginnen sie, die Menschen anzusprechen, was ihnen wichtig ist.

Vielleicht kann der Geist Gottes auch heute Mut machen, vor den Problemen einer von Terror und Hass regierten Welt nicht zu kapitulieren. Vielleicht erinnert das Pfingstfest daran, mit Gottes Augen auf die Menschen zu sehen: mit einem Blick der Liebe, mit dem Versuch, einander zu verstehen. Vor dem Urteilen und Handeln zuerst zu fragen: „Was will der andere, warum denkt er so, was fühlt er?“ Und diese Fragen (und Antworten) dann in das eigene Denken, Fühlen und Handeln einzubeziehen. So kann vielleicht eine gemeinsame Sprache entstehen, die begeistert für eine Welt, in der Gerechtigkeit und Liebe das Leben prägen. Um Gottes guten Geist dürfen wir auch heute noch bitten! Von Gottes gutem Geist können wir auch heute noch erfüllt werden.





---

# Firmung

Alle zwei Jahre machen sich in der Seelsorgeeinheit Vogtsburg junge Menschen gemeinsam auf den Weg zur Firmung. Dieser Weg beinhaltet verschiedene Stationen:

## **Anmeldegespräche**

## **Vorstellungsgottesdienste in allen Gemeinden**

## **Gottesdienste**

- Grundlage für die Firmvorbereitung sind die „Perlen des Glaubens“. Die Perlen des Glaubens sind ein ökumenisches Gebetsband. Ihr Ursprung liegt in Schweden; über die Nordkirche sind sie in ganz Deutschland bekannt geworden. Jede der 18 Perlen steht für ein Lebens- oder Glaubenthema. Es ist eine Hilfe, um wieder ins Gespräch über den eigenen Glauben zu kommen – mit mir selbst, mit Gott und mit anderen Menschen.
- Es finden Gottesdienste für alle statt, in denen jeweils das Thema einer Perle des Glaubens aufgegriffen wird.
- Zu jedem Gottesdienst gibt es eine Karte mit einer kurzen Beschreibung der jeweiligen Perle.

## **Aktionen und Projekte**

- Begegnungsabend
- Buße und Versöhnung: Weg der Besinnung mit Besuch der Bußgottesdienste in den Gemeinden in der Fastenzeit
- Dekanatsfirmtag am Samstag, 13.05.2023 in Bad Krozingen
- Firmtag am Samstag, 17.06.2023 mit Anmeldung zur Firmung in Oberrotweil



- Projekte in der Seelsorgeeinheit
- Proben zur Firmung am Freitag, 14.07.2023
- Firmung am Samstag, 15.07.2023 in der Kirche Oberrotweil





# Porträts der Firmandinnen/Firmanden

## Anika Baumgartner



**Namenstag:** 26. Juli & 1. November

**Ich habe schon einen Berufswunsch:**

Dirigentin und/oder Grundschullehrerin

**Darauf vertraue ich:** Dass alles im Leben aus einem bestimmten Grund geschieht, auch wenn man den Grund vielleicht erst einmal suchen muss.

**Für die Zukunft wünsche ich mir,** dass es zwischen den Menschen ein bisschen friedlicher zugeht.

**Gemeinschaft bedeutet für mich,** dass man so sein kann wie man gerade ist. Dass man gemeinsam lacht, weint und produktiv ist. Außerdem muss in einer Gemeinschaft niemandem etwas peinlich sein!

**Darauf möchte ich nicht verzichten:** Auf meine Familie, auf meine 5 besten Freunde, auf die Musik und gute Desserts! 😊

**Wenn ich an Kirche denke,** denke ich an viele schöne Momente bei den Ministranten, an meine Kommunionvorbereitung und an Alfred :) (Mesmer von Oberbergen).

**Wenn ich Politikerin oder Politiker wäre,** wäre ich total überfordert, weil ich es recht machen will. Ich habe großen Respekt vor diesem Beruf. Ich würde die Leute aber besser über den Landwirtschaftsbau aufklären, im Speziellen wegen Pflanzenschutz und Bio, weil viele Leute das falsche Bild von der Landwirtschaft haben.

**Was ich sonst noch sagen möchte:** Ich freue mich sehr auf die Firmvorbereitungszeit und die Taizé-Reise. Ich nutze die Zeit, um mich mit



der Frage zu beschäftigen: Wie, und ob überhaupt, glaube ich an Gott? Bisher hat mich das nicht gestört oder beschäftigt. Aber ich habe in vielen Gesprächen gemerkt, dass ich gar nicht weiß, ob und wie ich überhaupt an Gott und die Kirche glaube. Finde ich das gut, was die dort machen? Also wenn mich jemand fragt, wieso ich Firmung mache, dann um auf diese Frage eine Antwort zu finden.

## Lina Haumesser



**Namenstag:** 9. Mai & 4. November

**Ich habe schon einen Berufswunsch:**

Noch nicht

**Darauf vertraue ich:**

Auf Familie, Freunde und das Schicksal

**Für die Zukunft wünsche ich mir,**

dass meine Familie gesund ist und die Welt

sich gebessert hat.

**Gemeinschaft bedeutet für mich:** Geborgenheit, Hilfsbereitschaft, Halt und sich nicht einsam fühlen

**Darauf möchte ich nicht verzichten:** Freunde und Familie

**Wenn ich an Kirche denke,** denke ich an Glauben.

**Wenn ich Politikerin oder Politiker wäre,** würde ich mich für mehr Weltfrieden einsetzen.





## Mark Schätzle



**Namenstag:** 25. April

**Ich habe schon einen Berufswunsch:**

Zollbeamter

**Darauf vertraue ich:** Dass Gott uns alle beschützt

**Für die Zukunft wünsche ich mir:** Frieden auf der Welt

**Gemeinschaft bedeutet für mich:** Zusammenhalt

**Darauf möchte ich nicht verzichten:** Familie und Freunde

**Wenn ich an Kirche denke,** denke ich an den Glauben.

**Wenn ich Politikerin oder Politiker wäre,** hätte die Jugend mehr Rechte.

## Julian Schwaier



**Namenstag:** 27. Januar

**Ich habe schon einen Berufswunsch:**

Steinmetz

**Darauf vertraue ich:** Dass meine Familie immer für mich da ist

**Für die Zukunft wünsche ich mir:** Viel Gesundheit.

**Gemeinschaft bedeutet für mich,** dass man zusammenhält.

**Darauf möchte ich nicht verzichten:** Meine Familie

**Wenn ich an Kirche denke,** denke ich an eine Glaubensgemeinschaft.

**Wenn ich Politikerin oder Politiker wäre,** würde ich versuchen, mich für die Armen und Schwachen einzusetzen.



## Julia Jasmina Tanner



**Namenstag:** 22. Mai

**Ich habe schon einen Berufswunsch:**

Rechtspsychologin

**Darauf vertraue ich:** Meine Familie und meine Freunde

**Für die Zukunft wünsche ich mir:** Frieden und Freiheit

**Gemeinschaft bedeutet für mich,** mit anderen etwas zu erleben/zu erreichen.

**Darauf möchte ich nicht verzichten:** Meine Hobbies

**Wenn ich an Kirche denke,** freue ich mich auf die Taufe meines Patenkindes.

**Wenn ich Politikerin oder Politiker wäre,** würde ich versuchen, den Krieg gewaltfrei zu beenden.

**Was ich sonst noch sagen möchte:** Die Firmvorbereitung ist bisher gut gestaltet.

**FIRMUNG**  **„BEGEISTERT VON JESUS“**



## Fliegende Taube

Am Pfingstfest denken wir daran, dass Gott den Menschen seinen Heiligen Geist, seine Kraft, schickt. Schon früh haben Künstler damit begonnen, das Kommen des Heiligen Geistes durch eine Taube darzustellen.

### Du brauchst:

2 Stück weiße Pappe

Bastelkleber

2 Münzen

durchsichtige Klebestreifen

Bleistift

Schere



Zeichne die Umriss einer fliegenden Taube auf die Pappen und schneide sie aus. Den Umriss kannst du vom Foto anschauen oder eine Vorlage ausdrucken.



Klebe die beiden Münzen auf die Innenseite der Flügel. Vielleicht probierst du zuerst mit Klebestreifen aus, wo die Münzen richtig „sitzen“, damit die Taube im Gleichgewicht schwebt.



Dann klebe den zweiten Taubenumriss auf den ersten. Fixiere an einigen Stellen die Taube mit Klebestreifen.



Fertig ist die freischwebende Taube! Du kannst ihr auch noch einen kleinen Buchsbaumzweig in den Schnabel stecken – so erinnert sie an Gottes Bund mit Noah und wird zur Friedenstaube!



## (Kräuter)Quark selbst herstellen

### Zutaten für ca. 250 g (Kräuter)Quark

1 l pasteurisierte Frischmilch  
(keine H-Milch)

3 Esslöffel Zitronensaft

Kräuter nach Belieben

1 Schüssel und 1 Sieb

Schraubgläser oder andere verschließbare Gefäße

1 Geschirrtuch oder Mullwindel  
und 1 Topf mit Deckel

### Zubereitung

1. Die Milch leicht (etwa auf Handwärme) erhitzen und drei Esslöffel Zitronensaft unterrühren.
2. Abkühlen und vier bis fünf Stunden ruhen lassen.
3. Sieb in eine Schüssel hängen und mit einem Tuch auslegen.
4. Die in Eiweiß und Molke getrennte Milch vorsichtig in das Sieb gießen.
5. Die Enden des Tuchs über der Masse zusammenbinden.
6. Molke mindestens zwei Stunden abtropfen lassen.
7. Nach der Ruhezeit den im Tuch verbliebenen Quark sanft auspressen und direkt genießen, abfüllen und im Kühlschrank kühl stellen oder weiterverarbeiten (z.B. Kräuter hinzufügen).



**Tipps:** Je länger der Quark abtropft, desto fester wird er. Wenn er zu trocken geworden ist, kannst du auch wieder ein wenig Molke oder Milch unterrühren. Die Molke enthält viele Vitamine und Mineralien, mixe sie beispielsweise mit Obst zu einem leckeren Smoothie.



---

# Impressum

Kirchenflyer, Ausgabe 5, März 2023

## **Liturgiekreis Oberbergen**

Katharina Dervoz, Martina Gut, Max Gut, Daniela Reinhardt,  
Michaela Ruf, Sebastian Ruf, Franziska Schätzle, Thomas Scherzinger

Röm.-kath. Kirchengemeinde Vogtsburg

Bahnhofstraße 1

79235 Vogtsburg

[www.seelsorgeeinheit-vogtsburg.de](http://www.seelsorgeeinheit-vogtsburg.de)

## **Quellen**

**Bilder:** (1) St.-Mauritius-Kirche, Oberbergen: privat

(2) Ostern: Christiane Raabe In: Pfarrbriefservice.de

(3) Pfingsten: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

(4) Perlen des Glaubens: [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

(5, 6) und (8–10) Firmandinnen/Firmanden: privat

(7, 11) Firmung: Sarah Frank | [factum.adp](http://factum.adp) In: Pfarrbriefservice.de

(12–15) Anleitung fliegende Taube: [www.familien234.de](http://www.familien234.de)

(16) (Kräuter)Quark: [congerdesign/Pixabay.com](http://congerdesign/Pixabay.com) – Lizenz In:

Pfarrbriefservice.de

(17) Ausmalbild: [www.familien234.de](http://www.familien234.de)

**Vorwort:** Liturgiekreis

**Text Ostern:** [www.familien234.de](http://www.familien234.de)

**Text Pfingsten:** [www.familien234.de](http://www.familien234.de)

**Texte Firmung:** SE Vogtsburg; Lutherische Verlagsgesellschaft

**Anleitung fliegende Taube:** [www.familien234.de](http://www.familien234.de)

**(Kräuter)Quark:** [www.smarticular.net/quark-selber-machen-frischmilch-zitrone-topfen-rezept/](http://www.smarticular.net/quark-selber-machen-frischmilch-zitrone-topfen-rezept/) Copyright © smarticular.net

